

-> **drucken**

Zukunft der alten Brücke ungewiss

B ad Cannstatt: Abriss ist im Planfeststellungsbeschluss nicht erwähnt



Sobald das neue Bauwerk über den Neckar fertig ist, hat die alte Brücke aus dem Jahr 1914 ausgedient. Foto: Nagel

(uli) - Was den Bau der neuen Brücke angeht, so gibt es noch keinen Zeitrahmen. Unklar ist zudem die Zukunft der alten Eisenbahnbrücke. „Im Planfeststellungsbeschluss ist keine Rede von Abriss“, sagt Alice Kaiser.

Wir informieren Sie, sobald es zu diesem Thema Neues gibt!

[Informieren](#) | [Einloggen](#) | [Registrieren](#)

Die alte Brücke wurde 1914 gebaut, im Zweiten Weltkrieg beschädigt und danach wieder hergestellt. Die Planungen für Stuttgart 21 machten jedoch einen Neubau nötig. Eigentlich sind die Cannstatter immer von einem Abriss der alten Brücke ausgegangen. Allerdings steht noch gar nicht fest, wer einmal dafür zuständig ist und ob sie überhaupt entfernt wird. „Sie gehört der Deutschen Bahn“, sagt Alice Kaiser. Und in deren Planfeststellungsbeschluss taucht nicht ein einziges Mal das Wort Abriss auf.

Doch was passiert, wenn die neue Brücke fertig ist? „Als Besitzerin müsste die Bahn für ihren Unterhalt sorgen“, so Kaiser. Denn immerhin führen Fuß- und Radwege unter dem Bauwerk hindurch. Ob die Bahn dafür Geld in die Hand nimmt, ist mehr als fraglich. Allerdings ist auch ein Abriss nicht billig. Möglich wäre deshalb eine Umwidmung, so dass die Brücke in den Besitz der Stadt fällt. Dann steht die jedoch vor dem gleichen finanziellen Problem.

Im Jahr 1998 haben sich gleich mehrere Bezirksbeiräte aus den Neckarvororten für einen Erhalt ausgesprochen. Und Peter Mielert (Die Grünen) hatte in diesem Zusammenhang eine Flaniermeile samt Flohmarkt sowie einem Aussichtsturm und einem Café angeregt. Schöner Gedanke - ob der jedoch jemals realisiert wird?

Artikel vom 19.11.2010 © Eßlinger Zeitung



[Empfehlen](#)

[Registrieren](#), um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.